

## Abteilung für Länderkunde

Obmann und Kassier: Heinz Friedlein  
Stellvertreter: Dr. Günter Heß  
Mitgliederzahl: 29

Das Jahr 1996 hat uns eine Fülle von Vorträgen mit länderkundlichem und heimatkundlichem Inhalt gebracht: 11 Dia-Vorträge mit Themen über fremde Länder, 3 Dia-Vorträge mit heimatkundlicher Themenstellung.

**Januar:** Der Obmann begann eine Diaserie über die alamannischen Lande. Im ersten Vortragsteil wurde das Gebiet von Baden-Baden bis zu den Höhen des Schwarzwaldes behandelt. In einem zweiten Vortragsteil ist die Region des Markgräfler Landes, das Gebiet der jungen Donau und die Hegau-Landschaft besprochen worden.

**Februar:** Dr. Günter Heß hielt uns einen Vortrag über die geomorphologischen Verhältnisse in Franken. Hier wurde vor allem die fränkische Schichtstufenlandschaft besprochen, die durch die Flußtäler geprägt ist.

**März:** In eine ganz andere Landschaft führte uns Dr. Erwin Neupert: die „Zentralpyrenäen“ waren sein Thema und er konnte uns wunderschöne Landschaften und interessante Siedlungskerne zeigen. Unter anderem konnten wir hier den Wallfahrtsort Lourdes kennenlernen.

**April:** In einem Nachmittagsvortrag entführte uns der Obmann in eine Welt der Blumen: „Zehn Jahre fotografische Streifzüge durch die Bundes- und Landesgartenschauen in Deutschland - Von Berlin nach Cottbus“.

**Mai:** Lothar Taschner führte uns mit seinem Diavortrag „Symphonien aus Wald und Wasser“ die Landschaft Finnlands vor: eine faszinierende Welt für denjenigen, der das Landschaftserlebnis schätzt.

**Juni:** Das Sultanat Oman zählt zu den großartigsten Landschaften der arabischen Halbinsel. Heinrich Höcherl hat uns mit seinem Diavortrag ein sehr eindrucksvolles Bild von diesem Land vermittelt.

**Juli:** In Vertretung des erkrankten Hermann Fröhling führte der Obmann die „Goldene Stadt Prag“ vor, eine Stadt, die mit ihren alten Kulturdenk-

mälern und Schätzen immer wieder begeistert. Dr. Günter Heß vermittelte uns mit seinem Diavortrag „Quer durch Anatolien“ einen guten Eindruck von den dortigen Landschaften.

**August:** „Israel - ein Land faszinierender Gegensätze“ war das Thema eines Diavortrages des Obmanns (in Vertretung des erkrankten Hermann Fröhling). Auf die schottische Inselwelt der Hebriden, Iona und Staffa, führte uns der Obmann mit seinem Diavortrag „Auf den Spuren von Mendelssohn-Bartholdy“.

**September:** Der Obmann zeigte uns in einem Diavortrag Jerusalem, die faszinierende Stadt, die in diesen Jahren auf eine 3000-jährige Vergangenheit zurückblicken kann. Maria Mauser entführte uns wie immer mit hervorragenden fotografischen Aufnahmen nach Zypern, einer Insel nicht nur mit wunderschönen Landschaften, sondern auch mit herrlichen alten Baudenkmalern, die u. a. durch Byzanz, den Islam und die Kreuzritter geprägt wurden.

**Oktober:** In eine Welt voller Gegensätze und Schönheiten führte uns Edi Sers mit seinem Diavortrag über die Seychellen, eine Inselgruppe südlich des Äquators, die durch ihre Isolation eine einmalige Flora und Fauna aufzuweisen hat, und nicht zu vergessen natürlich auch wunderschöne Landschaften. In das Roussillon und die Ostpyrenäen führte uns der Diavortrag von Dr. Erwin Neupert, - eine europäische Landschaft von ganz besonderem Reiz.

**November:** Italien, das Land der Sehnsucht der Deutschen, war das Thema des Diavortrages des Obmanns: „Von Trient zu den Grotten des Catull“. Im ersten Teil wurde die alte Konzilsstadt Trient, das Sarcatal, der Gardasee und schließlich noch der Ledrosee behandelt.

**Dezember:** Im zweiten Teil dieses Diavortrages wurden die Gardaseeorte und die großen römischen Ausgrabungen in Sirmione (die Grotten des Catull) besprochen.

Wir danken allen Referenten sehr herzlich für ihre Mitarbeit, d. h. daß sie unser Programm mitgestaltet und bereichert haben. Herzlichen Dank aber auch an alle Besucher unserer Veranstaltungen. Ihr Interesse wird uns weiterhin Ansporn sein, geographisches Wissen in verständlicher Form weiterzugeben. Wenn Sie sich bei uns wohlfühlt haben, dann sind Sie natürlich herzlich eingeladen, bei uns als Mitglied einzutreten. Willkommen ist uns jedes passive Mitglied, aber wir freuen uns natürlich auch sehr, wenn Sie z. B.

durch einen Diavortrag unser Programm bereichern können.

Im Jahre 1996 ist Dr. phil. Julius Beckstein im Alter von 95 Jahren verstorben. Wir wollen uns mit Dankbarkeit erinnern, daß Dr. Beckstein vor mehr als 20 Jahren auch einmal für kurze Zeit unsere Abteilung Länderkunde geleitet hat. Von daher wollen wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Heinz Friedlein

## Abteilung für Ökologie heimischer Libellen

Obmann:	Joachim Werzinger
Stellvertreter:	Walter Roder
Kassier:	Rüdiger Weiskopf
Mitgliederzahl:	20

Die Freilandarbeiten im Berichtsjahr litten erheblich unter dem kühlen und regnerischen Sommer. Dennoch konnten die Untersuchungen zur Verbreitung der Gemeinen Keiljungfer mittels Exuviensuche planmäßig fortgesetzt werden. An den Probeflächen an Aisch und Reicher Ebrach sammelten wir wieder mehrere hundert Larvenhäute dieser Art, die wir inzwischen auch an der Regnitz zwischen Wellerstadt und Pettstadt nachweisen konnten. Aus dem Rahmen fiel der Fund einer Exuvie der Gemeinen Keiljungfer im ausgebauten Teil des Kanals im oberen Bereich der Schleuse Hausen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit galt der Libellenfauna der Zenn, die wir bereits 1991 erfaßt hatten. Wegen der Giftkatastrophe im Dezember 1995 gingen wir einige Abschnitte unterhalb Langenzenn im Berichtsjahr erneut ab. Dabei stellte sich heraus, daß die Zahl der Imagines im normalen Schwankungsbereich der jeweiligen Arten lag. Da wir nur die Situation der Imagines vergleichen konnten, ist nicht auszuschließen, daß die kontrollierten Flußabschnitte von anderswoher neu besiedelt waren. Andererseits weisen einige Nachweise von frisch geschlüpften Gebänderten Prachtlibellen darauf

hin, daß wenigstens einige Larven dieser Art den Giftschwall überlebt haben.

Zu den odonatologischen Leckerbissen des Jahres 1996 gehörte der Einflug der Frühen Heide-libelle (*Sympetrum fonscolombii*). Dabei kam es in einigen Teichen des Aischgrundes und seiner Randgebiete zu Paarbildungen und Eiablagen der mediterranen Art. Der Fund eines nur wenige Tage alten Weibchens im September legt die Vermutung nahe, daß sie sich stellenweise erfolgreich entwickeln konnte.

Weiter fortgeführt wurde die redaktionelle Mitarbeit am Libellenatlas Bayern, der noch im Jahr 1997 erscheinen soll. Ebenfalls dem Jahr 1997 galten die Vorarbeiten für die Tagung der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen in Nürnberg, die das Landesamt für Umweltschutz in Bayern, der Bund Naturschutz in Bayern und die Libellenabteilung der NHG organisieren.

Erfolgreich war wieder die Exkursion der Abteilung, die in den Lorenzer Reichswald führte. Die Teilnehmer konnten dabei am Fischbach sogar die Zweigestreifte Quelljungfer (*Cordulegaster boltonii*) beobachten.

Joachim Werzinger

Walter Roder

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [1996](#)

Autor(en)/Author(s): Friedlein Heinz

Artikel/Article: [Abteilung für Länderkunde 122-123](#)